Vereinbarung Nr.: 13843-12-99297

Bauvorhaben: Sanierung Mischwasserkanal der B 96 in der OD Finsterwalde
Sonnewalder Straße von der Einmündung Genossenschaftsstraße
bis Lessingstraße) ABS 170

Zwischen der Bundesrepublik Deutschland
vertreten durch das Land Brandenburg
vertreten durch das Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

vertreten durch den **Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg**
vertreten durch den Vorstandvorsitzenden
Dezernat Planung Süd
Von Schön Straße 11
03050 Cottbus

- nachstehend **LS** genannt -

und der **Entwässerungsbetrieb der Stadt Finsterwalde**
Schloßstraße 7/8
03238 Finsterwalde

vertreten durch den Werkleiter
Herrn Dieter Loos

- nachstehend **EWB** genannt -

und der **Stadt Finsterwalde**
Schloßstraße 7/8
03238 Finsterwalde

vertreten durch den Bürgermeister
Herrn Jörg Gampe

- nachstehend **Stadt** genannt -

§ 1

Gegenstand der Vereinbarung

- (1) Der Entwässerungsbetrieb der Stadt Finsterwalde beabsichtigt den vorhandenen Mischwasserkanal in der Ortsdurchfahrt Finsterwalde – Sonnewalder Straße B 96 Abschnitt 170 km 0,1 bis 0,460 grundhaft instand zu setzen.
- (2) Art und Umfang der Planungsmaßnahme werden wie folgt beschrieben:
 - Verlegung des Mischwasserkanals
 - Wiederherstellung der Fahrbahn einschließlich Mittelinsel – Bodenverbesserung mit Schotter, Asphalttragschicht, Asphaltbinderschicht, Asphaltdeckschicht
 - Wiederherstellung der Radwege einschließlich Regulierung der Borde
 - Wiederherstellung der Straßenabläufe einschließlich Anschlussleitungen
 - Herstellung von Grünstreifen mit Bäumen
 - Wiederherstellung der Gehwege
 - Herstellung von Buswarteflächen und Parkflächen

- (3) Grundlagen der Vereinbarung sind:
- das Brandenburgische Straßengesetz (BrgStrG)
 - die sonst für den LS geltenden Vorschriften und Richtlinien
 - Projekt der Ausführungsplanung Mischwasserkanal Sonnwalder Straße der Firma Grontmij GmbH in der gültigen Fassung

§ 2

Durchführung der Planung und Realisierung der Baumaßnahme

- (1) Der EWB führt die Baumaßnahme im Benehmen mit dem LS durch. Der EWB ist für die gesamte Planung, Ausschreibung, Vergabe Bauüberwachung, Abrechnung und Vertragsabwicklung zuständig.
- (2) Nach Beendigung der Bauarbeiten werden die Bauleistungen gemeinsam durch den EWB, der Stadt und dem LS, Straßenmeisterei Calau, Herrn Hänsel, Telefon 03541/ 896711 abgenommen. Der EWB überwacht die Gewährleistungsfristen und macht Gewährleistungsansprüche gegen den Auftragnehmer geltend und zwar auch namens des LS, wenn sie gemäß § 1 (2) die Maßnahme in deren Auftrag vergeben hat.
Nach Übergabe der Bauteile an den LS, teilt dieser dem EWB etwa auftretende Mängel unverzüglich mit.
- (3) Die beim Ausbau vorgefundenen Baustoffe bleiben in Eigentum des EWB und sind entsprechend der Beschaffenheit wiederzuverwenden bzw. zu entsorgen.

§ 3

Kosten der Fahrbahn, des Radweges, der Gehwege und der Parkflächen

- (1) Der EWB und der LS vereinbaren, dass sich der LS an der Baumaßnahme für die Wiederherstellung einer Fahrbahnhälfte, der Radwege einschließlich der Borde und Straßenabläufe kostenmäßig beteiligt.
- (2) Es wird vereinbart, dass der LS an den EWB gemäß der vorliegende Kostenschätzung der Firma Grontmij GmbH einen einmaligen Betrag in Höhe von **238.000,00 €** (brutto)(siehe Planungskostenvereinbarung) entrichtet.
- (3) Der einmalige Betrag beinhaltet auch anfallende Nachtragsleistungen. Mit dieser einmaligen Beteiligung, sind sämtliche Forderungen gegenüber dem LS abgegolten.
- (4) Die Stadt ist Kostenträger der Grünfläche zwischen Bord und Radweg, der Gehwege, der Buswarteflächen und der Parkflächen.

§ 4

Oberflächenentwässerung

- (1) Nach der Änderung des Brandenburgischen Wassergesetzes (veröffentlicht im Brandenburgischen Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 20 vom 24. April 2012) unter § 66 in Verbindung § 56 des Wasserhaushaltsgesetzes des Bundes, ist die Entsorgung des anfallenden Niederschlagswassers in den Ortsdurchfahrten eine Pflichtaufgabe der Kommune.
- (2) Der EWB und die Stadt verpflichten sich unwiderruflich, das Regenwasser der Straße unentgeltlich in die Kanalisation aufzunehmen und schadlos abzuführen.
- (3) Der Mischwasserwasserkanal in der Fahrbahn befindet sich auf den Grundflächen des LS. Im Fall einer erforderlichen Verlegung regeln sich die gegenseitigen Rechte und Pflichten in Bezug auf diese Benutzung nach dem noch abzuschließenden Straßenbenutzungsvertrag.

§ 5
Bau- und Unterhaltungslast

- (1) Die Straßenbaulast an den fertig gestellten Straßenteilen richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.
- (2) Es besteht Übereinstimmung, dass die Baulast an der Fahrbahn, der Mittelinsel und den Radwegen dem LS sowie des Mischwasserkanals, der Gehwege, Buswarteflächen und der Parkflächen der Stadt obliegen.
- (3) Nach Fertigstellung der gemeinschaftlichen Baumaßnahme oder abgeschlossener Teile davon übergibt der EWB dem LS und der Stadt die in ihrer Baulast stehenden Straßenteile.
- (4) Es wird vereinbart, dass die Unterhaltungslast der Grünfläche der Stadt übertragen wird.

§ 6
Zahlungspflicht und Abrechnung

- (1) Nach Fertigstellung und Abnahme der Baumaßnahme durch den EWB wird der EWB an den LS **2014** eine Rechnung über den vereinbarten Betrag stellen.
- (2) Abschlagszahlungen entsprechend Leistungsstand gelten als vereinbart.

§ 7
Sonstige Bestimmungen

- (1) Änderungen und Ergänzungen zu dieser Vereinbarung bedürfen der Schriftform.
- (2) Die Vereinbarung wird in 3 Ausfertigungen erstellt. Jeder Vertragspartner erhält 1 Exemplar.
- (3) Anlage zur Vereinbarung: Lageplan im Maßstab 1: 500

Cottbus, den

Finsterwalde, den

Für den Landesbetrieb Straßenwesen
Dezernat Planung Süd

Für den Entwässerungsbetrieb
der Stadt Finsterwalde

Für die Stadt

Im Auftrag

Andreas Schade
Abteilungsleiter

Dieter Loos
Werkleiter

Jörg Gampe
Bürgermeister